

Papyrus-Preis für die italienische Lamacart S.p.A.



Nahm den Papyrus-Preis stellvertretend für seinen verstorbenen Vater Luciano Nicolis entgegen: Thomas Nicolis (Foto: B.Weber)

gestorben war. An seiner Stelle nahm sein Sohn Thomas Nicolis den Preis aus der Hand des BIR-Präsidenten Björn Grufman (Metallvärden AB, Schweden) entgegen. Nachdem er sich für die Auszeichnung bedankt hatte, stellte Nicolis in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer von Lamacart das Unternehmen vor. Dabei erfuhren die Anwesenden, dass die italienische Firma in Italien jährlich 1 Mio. t Altpapier handelt. In den kommenden fünf Jahren soll die Menge verdoppelt werden.

Mit dem „Papyrus Award“ hat die Fachsparte Papier im Bureau of International Recycling (BIR), Brüssel, das Altpapierhandelsunternehmen Lamacart S.p.A., Villafranca di Verona, ausgezeichnet. Der Preis, der im Rahmen der Frühjahrstagung der Weltrecyclingorganisation (30. Mai bis 1. Juni 2012) in Rom verliehen wurde, bedeutet sowohl die Anerkennung der Dienstleistungen des norditalienischen Familienunternehmens für das Papierrecycling als auch die „Verbeugung“ vor dem Gastland.

Die auf diese Weise geehrte Firma wurde 1934 von Francesco Nicolis gegründet, der das Papier sammelte, das andere wegwarfen. Zusammen mit seinem Sohn Luciano war er in der Lage, das Unternehmen schnell zu etablieren. Im Laufe der Zeit hat sich Lamacart S.p.A. zu einem der prominentesten Altpapierrecyclingunternehmen in Italien entwickelt. Daneben bietet der Betrieb auch Dienstleistungen für andere Materialien und Abfälle an.

Luciano Nicolis – der von Ranjit Baxi (J&H Sales International, UK), Präsident der BIR-Fachsparte Papier, als inspirierend beschrieben wurde – konnte die Ehrung nicht mehr erleben, da er nur einige Wochen vor der Zusammenkunft in Rom